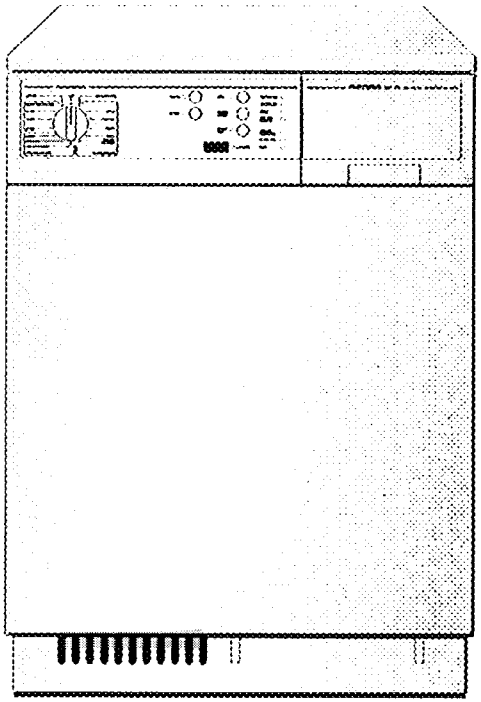
privileg

# Wäschetrockner 8800 CD

Kondens / electronic



## Gebrauchsanweisung

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle

## Transportschaden

Eines sollten Sie auf jedem Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.
Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

| | |
|---|---|
| ***UMWELT-*** | weil aus |
| ***FREUNDLICH*** | 100% Altpapier |

# Inhaltsverzeichnis


Seite

**Hinweis zur Verpackungsentsorgung** . . . . . 4
**Entsorgung der Altgeräte** . . . . . 4
**Sicherheitshinweise und Warnungen** . . . . . 5
**Hinweise** . . . . . 7
**Energiespartips** . . . . . 8
**Gerätebeschreibung** . . . . . 9
**Aufstellung des Gerätes** . . . . . 10
**Elektrischer Anschluß** . . . . . 10
**Beschreibung der Bedienungsblende** . . . . . 11
**Bedienungs- und Anzeigeelemente** . . . . . 12
**Wäsche einfüllen** . . . . . 14
Fassungsvermögen . . . . . 14
Tür öffnen und schließen . . . . . 14
**Bedienung/Handhabung** . . . . . 15
**Wichtige Hinweise für das Trocknen** . . . . . 17
**Wäschegewichte** . . . . . 18
**Flusensieb reinigen** . . . . . 19
**Kondensatbehälter entleeren** . . . . . 20
**Kurzanweisung** . . . . . 21
**Sonderzubehör** . . . . . 21
**Beachtenswerte Ratschläge und Tips** . . . . . 22
**Wartung und Pflege** . . . . . 23
Reinigung des Wärmetauschers . . . . . 23
**Behebung kleiner Störungen** . . . . . 25
**Kundendienst** . . . . . 27
**Anschriften der Quelle-Kundendienststellen** . . . . . 28
**Technische Daten/Abmessungen** . . . . . 29
**Programmierbare Funktionen** . . . . . 30
**Wechsel des Türanschlags** . . . . . 32
**Programmübersicht** . . . . . 34
**Verbrauchswerte** . . . . . 35
**Garantie-Information** . . . . . 36

# Verpackungsentsorgung

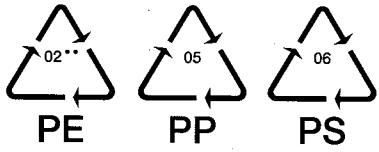
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle-Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z. B.:




In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

# Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.
Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Zum Zerlegen der Altgeräte sind Standardwerkzeuge (Kreuzschlitz-Schraubendreher, Hammer) ausreichend.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

**Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Gerätes und unter Umständen zu einem Brand kommen.**

Das Flusensieb muß nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden.
Zusätzlich muß das Innere des Gerätes regelmäßig von einem Fachmann gereinigt werden, bei normalem Gebrauch im Haushalt spätestens nach 2-3 Jahren. Sollten Sie den Trockner häufiger als einmal täglich einsetzen, verkürzt sich dieser Zeitraum entsprechend.
Bitte beachten Sie, daß das Flusensieb unbeschädigt und stets richtig eingesetzt ist. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner kletten; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen – nicht am Anschlußkabel.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluß entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können.
  Danach das Gerät einer ordnungsgemäßene Entsorgung zuführen.

- Während des Trocknens werden Rückwand, Trommel und Einfülltür heiß.
  Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebes vom Gerät fern.

- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Feuergefahr oder Explosion verursachen.
  Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.

- Auch nicht im Trockner behandelt werden dürfen:
  – Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  – Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
  – Besonders empfindliche Gewebe, z. B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
  – Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.

- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.

- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!

- Achten Sie unbedingt darauf, daß beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.

- Den Wärmetauscher sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften. Eine Kontrollampe auf der Bedienungsblende macht Sie darauf aufmerksam.

# Hinweise

- Der Trockner hat eine Kondensationseinrichtung: Die der Wäsche entzogene Feuchtluft wird kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Es besteht die Möglichkeit über einen besonderen Ablaufschlauch (Sonderzubehör) das Kondensat auch direkt abzuleiten. Durch Ihren Kondenstrockner kommt Warmluft in den Aufstellungsraum. Das ist in der kalten Jahreszeit sehr von Vorteil.

- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.

- Beim Einsatz von sogenannten „Weichpflegetüchern" ist – abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher – eine Belagbildung am Flusensieb nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung des Siebes führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.

- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.

- Gestärkte Wäsche hinterläßt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.

- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.

- Beachten Sie bitte, daß Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trokkengrades sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.

- Kommt es beim Transport zu einer Verkantung, ist es möglich, daß der Überlaufschutz durch Restwasser im Gerät anspricht. Ein Programmstart ist dann nicht möglich. Entleeren Sie in diesem Fall das Restwasser, indem Sie das Gerät um 45° nach hinten kippen. Legen Sie dabei ein Wischtuch unter.

## Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten:

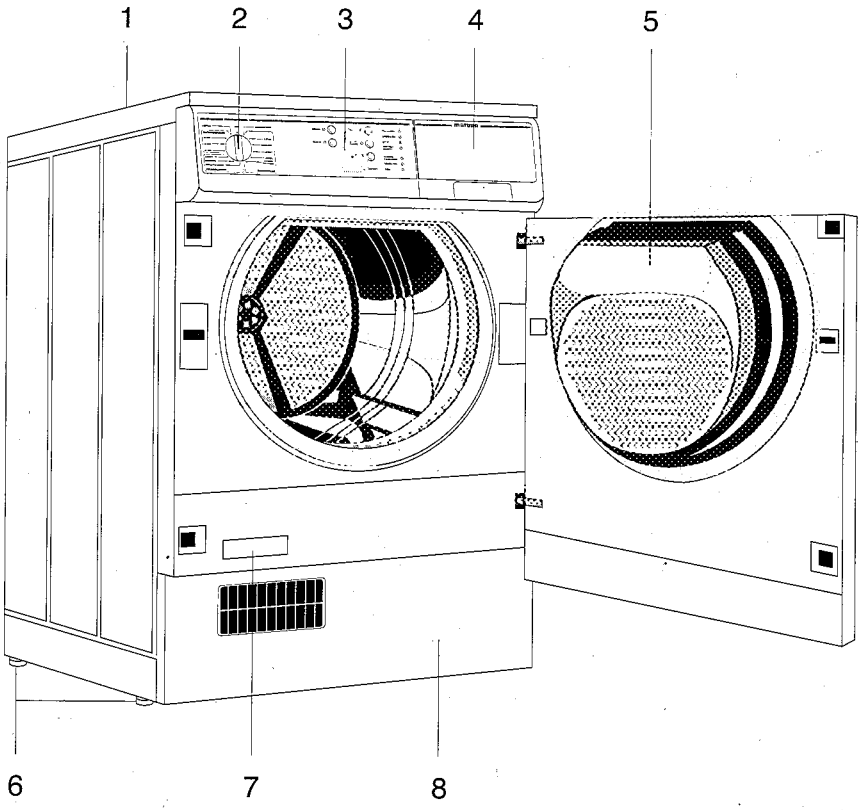
- Die Wäsche **gründlich entwässern** – in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder siehe untenstehende Tabelle).
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche läßt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge nutzen – entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34/35. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich.**
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie Flusensieb und Wärmetauscher regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35° C nicht übersteigen.
- Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung zu gewährleisten.

Die Angaben gelten für 5 kg Wäsche, getrocknet im Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

| **Vorentwässerung:** | | | **Trockengang:** | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Umdrehungen pro Minute | Restfeuchte in Liter | Restfeuchte in % | Zeitbedarf in Minuten | Energiebedarf in kWh | Kosten in DM[1] |
| 800 | 3,5 | 70 | 90 | 3,5 | –,95 |
| 1000 | 3,0 | 59 | 85 | 3,0 | –,81 |
| 1200 | 2,7 | 53 | 75 | 2,7 | –,73 |
| 1400 | 2,5 | 50 | 70 | 2,6 | –,70 |
| 1600 | 2,4 | 47 | 65 | 2,5 | –,68 |

[1]Tarif: DM –,27/kWh

# Gerätebeschreibung




**1** Arbeitsplatte
**2** Programmwähler
**3** Drucktasten und Anzeigeelemente
**4** Kondensatbehälter mit Funktions-Hinweisen
**5** Flusensieb
**6** Schraubfüße
**7** Typenschild
**8** Wärmetauscher

## Aufstellung des Gerätes

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muß waagerecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!) **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.**

Zum Justieren der Verstellfüße benutzen Sie bitte einen Schraubendreher. Stecken Sie dazu den Schraubendreher in die von vorne sichtbaren senkrechten Schlitze.

**Einschraubfüße nicht entfernen.**

**Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.**

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

**Hinweis:**

- Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60° C betragen – Aufstellung nicht auf empfindlichen Teppichboden.
- Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebes +35° C nicht übersteigen (Raum lüften!)
- Der Raum um den Trockner muß von Flusen freigehalten werden.

**Möglichkeiten für:**

- Wechsel des Türanschlages (Seite 32),
- Anschluß eines Kondensatablaufschlauches (Seite 21),

**sind gegeben.**

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den angegebenen Seiten.

## Elektrischer Anschluß

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für Nennspannung 220-230 V mit Anschlußkabel und Stecker ausgerüstet.

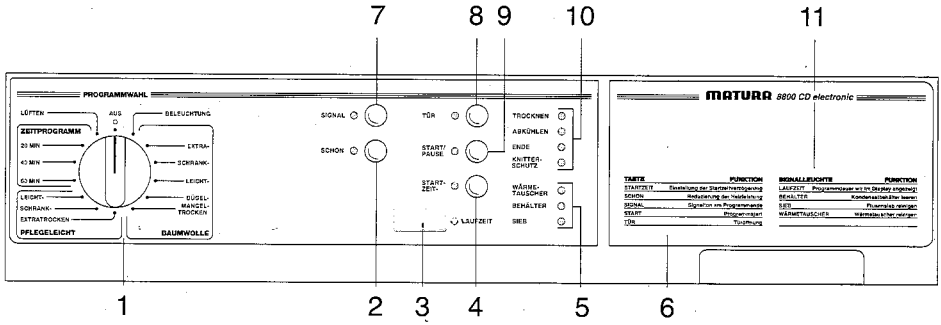
Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V Wechselstrom erfolgen. Die erforderliche Absicherung beträgt 16 A.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d. h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u. ä. verbunden werden.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind gegebenenfalls zu beachten.

**Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

# Beschreibung der Bedienungsblende



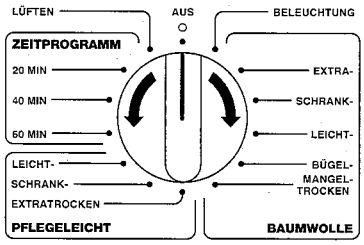

1 Programmwähler
2 Schon-Taste
3 Multidisplay
4 Startzeitvorwahl-Taste
5 Kontrolleuchten
6 Kondensatbehälter
7 Signal-Taste
8 Tür-Taste
9 Start/Pause-Taste
10 Programmablauf-Anzeige
11 Funktions-Beschreibung

# Bedienung/Einstellung der Programme

## 1 Programmwähler

Der Programmwähler hat folgende Funktionen:

- **Gerät ein- und ausschalten,** durch Drehen des Schalters.
- **Programmwahl.**
  Einstellung in beide Richtungen möglich.
- **Trommelbeleuchtung ein- und ausschalten.**
  Die Trommelbeleuchtung kann bei geöffneter Tür ein- bzw. ausgeschaltet werden.




Bitte beachten Sie, daß zuerst das Programm gewählt wird. Erst dann starten Sie das Programm durch Drücken der Starttaste.

Durch Weiterdrehen auf "AUS" schalten Sie das Gerät aus.

## 2 Schon-Taste

Schontaste für pflegeleichte, temperaturempfindliche Textilien (aus Acryl o. ä.). Bei gedrückter Taste wird mit reduzierter Heizleistung getrocknet. Drücken Sie auch die Taste bei Textilien mit diesem Pflegekennzeichen ⊡ .

## 3 Multidisplay

Im Multidispaly werden folgen Funktionen angezeigt:

- **Programmdauer bzw. Restlaufzeit**
  Die voraussichtliche Dauer bzw. die Restlaufzeit werden in Minuten angezeigt, wenn die Kontrollampe "Laufzeit" leuchtet.
  Bei Anzeige "0" ist das Programm beendet.
- **Startzeit**
  Die verzögerte Startzeit von 1 bis 19 Stunden. Anwählbar über die Startzeit-Taste.
- **Fehlercode**
  Im Störungsfall erscheint ein Code, z. B. "E8", der für den Kundendienst sehr hilfreich ist.

## 4 Startzeitvorwahl-Taste

Durch Drücken der Taste wird der verzögerte Start eingestellt.
Drücken Sie die Taste solange, bis die gewünschte Anzahl der Stunden (1–19) bis zum Programmstart im Multidisplay angezeigt wird.

## 5 Kontrolleuchten

- Die Lampe **"Sieb"** leuchtet, wenn das Flusensieb in der Gerätetür gereinigt werden muß.
- Die Lampe **"Behälter"** leuchtet, wenn der Kondensat-Behälter in der Bedienungsblende voll ist und entleert werden muß.
- Die Lampe **"Wärmetauscher"** leuchtet, wenn der Wärmetauscher im Gerätesockel entnommen und gereinigt werden muß.

## 6 Kondensatbehälter

Der Behälter sollte nach jedem Programmablauf geleert werden, spätestens jedoch dann, wenn die Kontrollampe leuchtet.
Bei vollem Behälter schaltet das Gerät ab.

## 7 Signal-Taste

Bei gedrückter Taste wird durch ein akustisches Signal das Ende des Programms bzw. die Knitterschutzphase angezeigt.

## 8 Tür-Taste

Durch Drücken der Taste öffnet sich die Gerätetür, jedoch nur bei eingeschaltetem Gerät (Programmwahlschalter aus der "0"-Position drehen).

## 9 Start/Pause-Taste

Durch Drücken der Taste starten Sie das eingestellte Programm.

Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

## 10 Programmablauf-Anzeige

Durch das Leuchten der entsprechenden Lampe

- **Trocknen**
- **Abkühlen**
- **Ende**
- **Knitterschutz**

ist immer der momentane Programmstand ersichtlich.

## 11 Funktions-Beschreibung

Diese liegt dem Gerätezubehör bei und kann bei Bedarf auf der Blende des Kondensatbehälters aufgeklebt werden (s. Seite 11).

**Hinweis!**
Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten die nicht einrasten. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die links danebenliegende Lampe leuchtet.

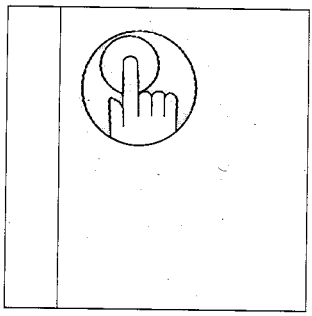
# Wäsche einfüllen

## Fassungsvermögen

| | |
|---|---|
| **Baumwolle/Leinen** | **max. 5,0 kg** |
| **Pflegeleichte Gewebe** | **max. 2,5 kg** |
| **Feinwäsche** | **max. 2,5 kg** |

## Einfülltür öffnen

- Wenn der Netzstecker in der Steckdose steckt und der Programmwähler eingeschaltet ist, kann die Einfülltür jederzeit durch Drücken der "Tür-Taste" geöffnet werden.
- Die Tür kann auch geöffnet werden, wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist, durch einen kurzen Druck auf die markierte Stelle der linken Türseite.



## Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dieses optimale Wirtschaftlichkeit sichert. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

## Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloß einrastet.

**Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.**

## Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogrammes können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entnehmen oder nachlegen.
Einfülltür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

**Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:**
Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so daß evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

## Achtung!

Durch das Öffnen der Einfülltür wird **der Programmablauf unterbrochen.**
Sie müssen deshalb, wenn das Trokkenprogramm fortgesetzt werden soll, die Tür schließen und erneut die Start-Taste drücken.

## Programm wählen

– entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34/35

Folgende Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

**a) Elektronik-Programme**

- Für Baumwolle und Leinen
  Extratrocken
  Schranktrocken
  Leichttrocken
  Bügeltrocken
  Mangeltrocken
- Für pflegeleichte Gewebe, Mischgewebe und Feinwäsche
  Extratrocken
  Schranktrocken
  Leichttrocken

**b) Zeit-Programme**

- Für individuelles Trocknen bzw. Nachtrocknen von Wäschestücken oder zum Trocknen von Füllmengen unter 1 kg.
  Einstellbar 20/40 oder 60 Minuten.

**c) Programm "Lüften"**

- Die Wäsche wird für 10 Minuten im Kaltluftstrom behandelt.
  Dies kann zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung und zum Auslüften von Wäschestücken verwendet werden.

Bitte beachten Sie, daß für jede Wäscheart das richtige Programm und die angegebene Füllmenge gewählt, bzw. eingehalten wird.

**Achtung!**
**Wenn erforderlich "SCHON"-Taste drücken.**

## Signal-Taste

Wird die Taste vor oder während des Programmablaufes gedrückt, wird das Programmende durch einen Signalton, der sich mehrmals wiederholt, angezeigt.

## Startzeitvorwahl

Mit der Startzeitvorwahl können Sie den Start des Trockenprogramms von 1 bis 19 Stunden vorprogrammieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Trockenprogramm am Wahlschalter einstellen.
- Taste "STARTZEIT" solange drükken, bis die gewünschte Anzahl der Stunden bis zum Programmstart im Multidisplay angezeigt wird.
- Taste "START/PAUSE" drücken.
  Nach Ablauf der vorgewählten Stunden beginnt der Trockner automatisch mit dem eingestellten Programm.
  Im Multidisplay werden die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn angezeigt. Die Rückzählung erfolgt stundenweise.

**Sie können die vorgewählte Startzeit, durch Drücken der Taste, jederzeit korrigieren.**

## Programm starten

Durch Drücken der Taste "START/PAUSE" wird das eingestellte Programm gestartet.
Die Lampe "TROCKNEN" leuchtet.
Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt.

## Programm-Änderung

Soll ein gestartetes Programm geändert werden, einfach den Wahlschalter auf das neue Programm drehen und "START/PAUSE-TASTE" drücken.

## Programmablauf

- **Anzeige "TROCKNEN"**
  Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trokkengrad erreicht ist.

- **Anzeige "ABKÜHLEN"**
  Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung.

- **Anzeige "ENDE"**
  Die Wäsche sollte nun, nach dem die Abkühlphase beendet ist, entnommen werden.

- **Anzeige "KNITTERSCHUTZ"**
  Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.
  Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelokkert.

  Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 30 Minuten.
  Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitter zu vermeiden.

## Programmende

**Das Programm wird automatisch beendet.** Das Ende wird optisch (Anzeigelampe "ENDE" leuchtet) und akustisch (Signal-Taste gedrückt) angezeigt.

Nach dem Trocknen Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden.

**Flusensieb reinigen und Kondensatbehälter entleeren.**

## Gerät ausschalten

Programmwähler auf die "AUS"-Position drehen. Es werden sämtliche Funktionen abgeschaltet.

## Programm-Unterbrechen

Soll das Programm unterbrochen werden, z. B. wenn Sie kurzzeitig außer Haus gehen, so drücken Sie die Taste "START/PAUSE".
Soll das Programm fortgesetzt werden, Taste erneut drücken.

# Wichtige Hinweise für das Trocknen

## Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 15 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, daß sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

## Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.
Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.

Normales Trocknen (volle Heizleistung) – z. B. für Baumwollwäsche

Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)
– für pflegeleichte Wäsche, z. B. Acryl

Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
– z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

**Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartips auf den Seiten 5/6 und 8.**

- **Die Wäsche muß vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**
- Auch **Pflegeleichte Wäsche,** z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes).
  Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich nicht darin "sammeln" können. Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.
- Taschen leeren.
  Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch mindestens 20 Minuten. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw. erforderlich sein).
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte nicht übertrocknen.
  Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

- Besonders empfindliche Gewebe, wie Gardinen, Wollsachen u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).
- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.
- Die angesammelte Flusenmenge im Flusensieb ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen an der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

## Wäschegewichte

| Teil | Gewicht in g ca. | Teil | Gewicht in g ca. |
|---|---|---|---|
| Bademantel | 1200 | Herrenoberhemd | 200 |
| Bettbezug | 700 | Herrenschlafanzug | 500 |
| Bettuch | 500 | Herrenunterhemd | 100 |
| Bluse | 100 | Herrenunterhose, kurz | 100 |
| Damenberufsmantel | 300 | Herrenunterhose, lang | 250 |
| Damennachthemd | 200 | Kissenbezug | 200 |
| Damenschlüpfer | 100 | Serviette | 100 |
| Frottiertuch | 200 | Taschentuch | 20 |
| Geschirrtuch | 100 | Tischtuch | 250 |
| Herrenberufsmantel | 600 | | |

**Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.**

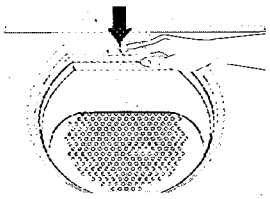
# Flusensieb reinigen

## Flusensieb-Entnahme

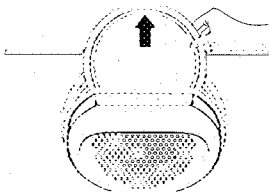
**Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb muß unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.**

**Folgende Handgriffe sind erforderlich:**

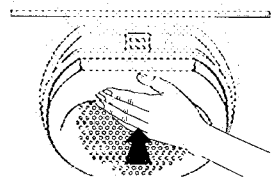
- Entriegelungstaste des Siebdeckels nach unten drücken.
  Der Siebdeckel springt auf.



- Flusensieb entnehmen.
  Flusen vom Flusensieb entfernen, dies wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.



- Flusensieb wieder einsetzen, gegen den Siebdeckel drücken, bis er in die Verriegelung einrastet.



**Hinweis!**
**Ohne Flusensieb kann der Siebdekkel nicht einrasten und die Einfülltür läßt sich nicht schließen.**

**Achtung!**
**Den Trockner nicht mit beschädigtem Flusensieb betreiben!**

# Kondensatbehälter entleeren

## Kondensatbehälter entnehmen und leeren

**Vorsicht!** Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Der Kondensatbehälter muß nach jedem Trocknungsgang entleert werden. Das der Wäsche entzogene Wasser wird innerhalb des Trockners kondensiert und im Kondensatbehälter aufgefangen. Dieser faßt ca. 3,8 l und befindet sich auf der rechten Seite der Bedienungsblende.

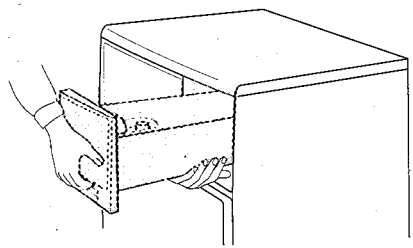
Bei vollem Behälter spricht die Überlaufsicherung an und die Anzeigelampe leuchtet; das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt naß.

Das Kondenswasser kann auch über einen Ablaufschlauch (Sonderzubehör, beim Quelle-Kundendienst erhältlich) herausgepumpt werden.
Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann.

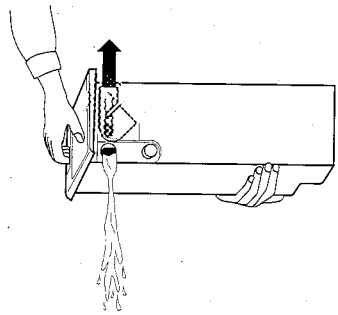
Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

**Gehen Sie bitte wie folgt vor:**

- Der gefüllte Behälter ist schwer. Beim Entnehmen des Behälters in die Griffmulde greifen, leicht anheben und beim Herausziehen diesen mit der freien Hand untergreifen.



- Verschluß des Kondensatbehälters zur Seite schieben und Kondensat ausgießen.



- Nach dem Entleeren den Behälter bis zum Anschlag wieder einschieben.

**Hinweis!**
Der Kondensatbehälter kann auch während des Programmablaufs geleert werden.

# Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.
2. Einfülltür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen und darauf achten, daß keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
4. Trockenprogramm, entsprechend der Wäscheart, wählen.
   Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet.
5. Bei Bedarf "Schon"-Taste drücken.
6. Gerät starten durch Drücken der "Start/Pause"-Taste. Der Trockenvorgang beginnt.
7. Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt, wenn die Signal-Taste vorher gedrückt wurde. Wäsche entnehmen.
8. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase schaltet der Trockner ab.
9. Gerät ausschalten, dazu Programmwähler auf "AUS" drehen.
10. Achtung! Flusensieb reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

**Hinweis!**
Soll das Trocknungsprogramm vorzeitig beendet werden, empfehlen wir, um Stauwärme im Gerät zu vermeiden, grundsätzlich vorher das Programm "Lüften" einzuschalten.

# Sonderzubehör

## Externer Kondensatablauf

Mit diesem Bausatz können Sie das Kondenswasser in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon oder Gully) leiten. Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann (der Kondensatbehälter muß aber trotzdem ordnungsgemäß in die Bedienblende eingesetzt werden) (s. Seite 20).

## Schranktrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetiks usw.)

## Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

## Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.
Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Gefahr der Knitterbildung.

## Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert.
Knitterschutzphase ca. 30 Minuten.

## Wäsche, die weiterbehandelt wird ...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

## Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad, sondern auch sehr stark abhängig vom Grade der Entwässerung. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 35).

## Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

## Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.
Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind.
Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozeß unterbrochen). Tür schließen, Start-Taste drücken, Trocknung geht weiter.

## Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. "Aufwickeln". Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

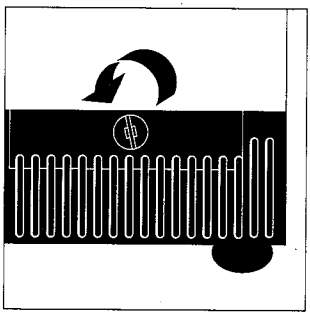
## Wärmetauscher reinigen

**Achtung!** Wenn die Kontrollampe "WÄRMETAUSCHER" leuchtet, müssen Sie unbedingt den Wärmetauscher reinigen. Andernfalls kann Ihr Trockner Schaden nehmen. Außerdem verbraucht er mit verflustem Wärmetauscher mehr Energie.

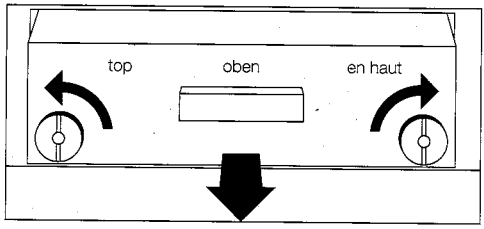
Der Wärmetauscher befindet sich auf der rechten Seite im Sockel des Gerätes.
Um ihn zu reinigen, müssen Sie ihn aus dem Sockel entnehmen.

Hierzu sind folgende Handgriffe erforderlich:

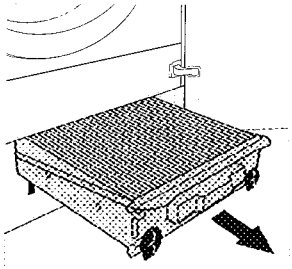
1. Gerätetür öffnen.
2. Sockelklappe vor dem Wärmetauscher öffnen.
   Drehen Sie dazu den Verschlußhebel oben an der Klappe nach links, dann springt die Klappe auf.



3. Entriegeln Sie den Wärmetauscher. Drehen Sie die beiden Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung in die angegebenen Pfeilrichtungen.




4. Ziehen Sie den Wärmetauscher aus dem Sockel heraus. Heben Sie ihn dabei am Griff kräftig an.



Die Reinigung des Wärmetauschers kann z. B. durch kräftiges Durchspülen mit der Handbrause oder mit einer weichen Handbürste erfolgen.
Benutzen Sie zur Reinigung **nie spitze Gegenstände oder Werkzeuge,** um zwischen die Lamellen zu fahren.
Der Wärmetauscher kann sonst undicht oder verformt werden.

Achten Sie darauf, daß die Entwässerungsschlitze auf der Rückseite des Wärmetauschers ebenfalls frei sind.

Das Wiedereinsetzen des Wärmetauschers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, wie das Entnehmen.

Achten Sie darauf, daß der Wärmetauscher richtig eingeschoben wird: **der Schriftzug "top – oben – en haut" muß oben sein.**

**Achtung!** Ohne Wärmetauscher darf das Gerät nicht betrieben werden!

## Flusensieb

Das Flusensieb muß nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. Seite 19).

## Reinigung der Blenden und Bedienteile

Reinigen Sie die Blenden und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

## Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d. h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche und die Trommelrippen mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

## Reinigen der Türdichtungen

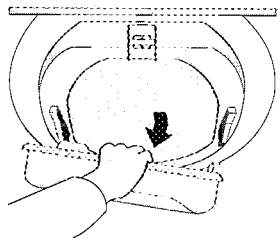
Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

## Siebbereich reinigen

Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebes in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit – mindestens jedes Vierteljahr – den gesamten Siebbereich.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Flusensieb entnehmen.
- Siebdeckel oben anfassen und nach vorn ziehen, bis er sich aus den beiden Halterungen löst.



- Flusen aus dem gesamten Siebbereich entfernen, am besten mit dem Staubsauger.
- Danach beide Zapfen des Siebdeckels wieder in die Halterung an der Einfülltür drücken, bis sie einrasten.
- Flusensieb wieder einsetzen.
- Gegen den Siebdeckel drücken, bis er in die Verriegelung einrastet.

## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

## Was ist, wenn ...

**... das Gerät nicht arbeitet**

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Programm eingestellt?
- Haben Sie die Starttaste gedrückt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?
- Haben Sie den Kondensatbehälter geleert und wieder richtig eingesetzt?
- Hat der Überlaufschutz angesprochen (s. Seite 7)

**... das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist**

- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie das Flusensieb gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?
- Sind die Lüftungsschlitze im Sockelbereich frei?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche oder an den Trommelrippen gebildet?

**... die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert**

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie den Programmwähler aus der "AUS"-Stellung gedreht?
- Ist die Glühlampe noch funktionsfähig oder muß sie ausgewechselt werden? In diesem Fall verwenden Sie bitte nur eine Speziallampe die Sie beim Quelle-Kundendienst erhalten. Eine Standardlampe ist nicht geeignet, diese entwickelt zu viel Wärmestau und kann dadurch Beschädigungen verursachen.

  **Achtung!** Vor Austausch Netzstekker ziehen.
  Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfüllöffnung oben.
  Abdeckhaube abschrauben, Glühlampe auswechseln und Abdeckhaube wieder aufschrauben.

  **Achtung!** Die Abdeckhaube muß aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein. Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

**... wenn der Trockengang ungewöhnlich lang dauert**

- Wurde bei max. Füllmenge die Schon-Taste gedrückt?
- War die Wäsche zu feucht?

**Hinweis!** 4,5 Stunden nach Beginn des Trockengangs schaltet sich das Gerät automatisch ab.
- Die Lampe "ENDE" blinkt.
- Im Multidisplay wird der Fehlercode "E 6" angezeigt.

**... wenn sich die Einfülltür nicht schließen läßt**

- Wurde das Flusensieb eingesetzt?
- Ist der Siebdeckel richtig eingerastet?

**... wenn sich die Einfülltür nicht mit der "TÜR"-Taste öffnen läßt?**

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie den Programmwähler aus der "AUS"-Position gedreht?

**... die Anzeige "Behälter" leuchtet, obwohl der Kondenswasserbehälter entleert wurde.**

- Fremdkörper z. B. Tierhaare können den Zulaufstutzen sowie das Ventil am Ende des Behälters verstopfen.

  Das Gerät bei herausgezogenem Behälter kurzzeitig einschalten. Die Verstopfung löst sich und kann nun dem Behälterschacht entnommen werden, bzw. das Ventil von Haaren reinigen.

**Hinweis:**
**Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

# Kundendienst

## Störung – was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen – selbstverständlich für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS Quelle,

Kundenbetreuung Technik,
90750 Fürth/Bayern.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie Produkt- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

**Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung (E und eine Zahl) so teilen Sie dies bitte auch gleich der Kundendienststelle mit.**

**Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist (s. Seite 9).**

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummer vom Typschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer _____

Privilegnummer _____

**Achtung!**

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

# Anschriften der Quelle-Kundendienststellen

## Region Nord

**38114 Braunschweig,** Aussigstraße 2
**28219 Bremen,** Bayernstraße 173
**27576 Bremerhaven,** Schlachthofstraße 23
**26723 Emden,** Zweiter Polderweg 14
**29223 Celle,** Sprengerstraße 42
**24941 Flensburg,** Boschstraße 2
**38644 Goslar,** Pracherstieg 2A
**22041 Hamburg,** Efftingestraße 19
**31789 Hameln-Afferde,** Langes Feld 25
**30165 Hannover,** Beiersdorfstraße 6
**31137 Hildesheim,** Cheruskerring 47
**25524 Itzehoe,** Lise-Meitner-Straße 23
**24113 Kiel,** Flintbeker Straße 5
**23554 Lübeck,** Schwartauer Landstraße 2
**21339 Lüneburg,** In der Marsch 17
**17033 Neubrandenburg,** Lindenhof 2c
**24534 Neumünster,** Wasbeker Straße 45
**26127 Oldenburg,** Baumschulenweg 34
**18107 Rostock** Lütten-Klein, Trelleborgerstr. 6
**21682 Stade,** Freiburger Straße 86a
**38448 Wolfsburg,** Heinrichswinkel 7

## Region West

**59755 Arnsberg,** Lange Wende 24
**33607 Bielefeld,** Hofstraße 16 - 22
**44791 Bochum,** Harpenerstraße 62
**44145 Dortmund,** Eisenstraße 44
**40599 Düsseldorf,** Paul-Thomas-Straße 58
**47059 Duisburg,** Paul-Rücker-Straße 16
**45356 Essen,** Heegstraße 55c
**58099 Hagen,** Kabeler Straße 70
**59067 Hamm,** Spenglerstraße 15
**32429 Minden,** Trippeldamm 8
**41238 Mönchengladbach,** Erftstraße 20
**48163 Münster,** Borkstraße 20
**49084 Osnabrück,** Karmannstraße 7
**33100 Paderborn,** Otto-Stadler-Straße 17
**48432 Rheine,** Niemannstraße 9
**46485 Wesel,** Fritz-Haber-Straße 11
**42369 Wuppertal,** Rosenthalstraße 12

## Region Mitte

**52078 Aachen,** Neuenhofstraße 124
**Aschaffenburg** siehe Offenbach
**Bad Hersfeld** siehe Fulda
**53347 Bonn-Alfter** OT Oedekoven, Schöntalweg 5
**64331 Darmstadt-Weiterstadt,** Robert-Bosch-Straße 9
**06842 Dessau-Mildensee,** Am Scholitzer Acker 8
**Frankfurt/Main** siehe Offenbach
**36043 Fulda,** Donaustraße 26
**34277 Fuldabrück/OT Berghausen,** Crumbacher Straße 56
**35398 Gießen,** Robert-Bosch-Straße 10
**37124 Göttingen-Rosdorf,** Rischenweg 5
**51643 Gummersbach,** An der Schüttenhöhe 1a
**Halle** siehe Leipzig
**Kassel** siehe Fuldabrück
**56070 Koblenz,** Rudolf-Diesel-Straße 2a
**50829 Köln,** Hugo-Eckener-Straße 35
**04155 Leipzig,** Braunstraße18
**39122 Magdeburg,** Matthiasstraße 9
**55130 Mainz-Laubenheim,** Am Dammweg 23
**Marburg** siehe Gießen
**63069 Offenbach,** Schumannstraße 160
**57076 Siegen,** Bismarckstraße 78
**97080 Würzburg,** Max von Laue Straße 20

## Region Berlin

**13347 Berlin-Nord,** Groninger Straße 25
**12105 Berlin-Süd,** Ringstraße 42
**12683 Berlin-Ost,** Rapsweg 53
**14482 Potsdam,** Gartenstraße 42

## Region Südwest

**55543 Bad Kreuznach,** Industriestraße 3
**74321 Bietigheim,** Gansäcker 13
**79108 Freiburg,** Zinkmattenstraße 24
**67657 Kaiserslautern,** Nordbahnstraße 1
**76189 Karlsruhe,** Hansastraße 29
**67067 Ludwigshafen,** Meckenheimer Straße 10
**68199 Mannheim-Neckarau,** Innstraße 41
**74172 Neckarsulm,** Im Klauenfuß 27
**77656 Offenburg,** Industriestraße 4a
**75179 Pforzheim,** Freiburger Straße 15
**88212 Ravensburg,** Mühlbruckstraße 31
**72766 Reutlingen,** Am Heilbrunnen 51
**66125 Saarbrücken-Dudweiler,** Rehgrabenstraße 7
**Stuttgart** siehe Bietigheim und Waiblingen
**Trier** siehe Saarbrücken
**89081 Ulm-Jungingen,** Buchbrunnenweg 5
**78056 Villingen-Schwenningen,** Steinbeisstraße 52
**71334 Waiblingen-Hegnach,** Gottl.-Daimler-Straße 5
**67547 Worms,** Speyerer Straße 126

## Region Süd

**91522 Ansbach,** Rothenburger Straße 42
**86179 Augsburg,** Unterer Talweg 40
**96052 Bamberg,** An der Breitenau 9
**95445 Bayreuth,** Peter-Henlein-Straße 9
**03042 Cottbus,** Merzdorfer Weg 33
**01239 Dresden,** Köhlerstraße 14a
**99091 Erfurt,** Mühlweg 18
**90765 Fürth-Poppenreuth,** Heinr.-Stranka-Straße 15
**07552 Gera-Bleblach-Ost,** WH Allkauf Thüringer Straße
**09224 Grüna bei Chemnitz,** Pleißaer Straße 2
**02694 Guttau b. Bautzen,** Am Bahnhof
**Ingolstadt** siehe Regensburg
**07745 Jena-Göschwitz,** Am Zementwerk 7
**87437 Kempten,** Porschestraße 10
**84030 Landshut-Ergolding,** Festplatzstraße 16
**80935 München,** Waldmeisterstraße 95
**90451 Nürnberg,** Wertachstraße 35
**Radeburg** siehe Dresden
**93059 Regensburg,** Vilsstraße 26
**94315 Straubing,** Schlesische Straße 148
**83278 Traunstein-Traunstorf,** Kreuzstraße 6
**Weiden** siehe Regensburg

## Österreich

**6850 Dornbirn,** Im Schwefel 67
**8020 Graz,** Asperngasse 2
**6020 Innsbruck,** Amraser Seestraße 56a
**9020 Klagenfurt,** Ankershoferstraße 41
**3500 Krems,** Hohensteinstraße 17
**4021 Linz,** Industriezeile 47
**8700 Leoben,** Judendorferstraße 64
**7400 Oberwart,** Wiener Straße 59
**5020 Salzburg,** Rupertgasse 3
**9800 Spittal/Drau,** 10. Oktober-Straße 22
**1110 Wien,** Rinnböckstr. 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

10/97

# Technische Daten/Abmessungen

| | |
|---|---|
| Nennspannung | 220 - 230 V ~ 50 Hz |
| Gesamtanschluß | max. 2770 W |
| Antriebsmotor | 235 W |
| Heizung | 2500 W |
| Pumpe | 35 W |
| Absicherung | max. 16 A |
| Füllgewicht | max. 5 kg |

| | |
|---|---|
| Abmessungen: | |
| Höhe | 850 mm |
| – verstellbar | + 10 mm |
| Breite | 598 mm |
| Tiefe | 598 mm |
| Gewicht | 46 kg |

CE

Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03. 05. 1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) – EMV-Richtlinie.

## Wäscheschutz

Wenn Sie das gewählte Trockenprogramm "verriegeln" wollen, so daß eine Verstellung während des Trockengangs weder am Programmwähler noch über die SCHON-Taste möglich ist, dann gehen Sie wie folgt vor:

**Einstellung**

1. Trockenprogramm wählen.
2. START/PAUSE-Taste drücken.
3. SCHON-Taste für 5 Sekunden gedrückt halten.
   Programmablaufanzeige blinkt für 5 Sekunden, Wäscheschutz ist eingeschaltet.

Wenn dennoch versucht wird, die Programmeinstellung zu ändern, blinkt die Programmablaufanzeige.
Bei Drücken der SCHON-Taste blinkt sie für 5 Sekunden.
Bei Verstellen des Programmwählers blinkt sie solange, bis der Programmwähler wieder in seine Ausgangsstelle gebracht wurde.

Bei eingeschaltetem Wäscheschutz trocknet das gewählte Programm immer mit reduzierter Heizleistung (SCHON-Funktion).

**Aufhebung**

- SCHON-Taste für 5 Sekunden gedrückt halten.
  Die Programmablaufanzeige blinkt für 5 Sekunden, danach leuchtet sie für 5 Sekunden.

Wäscheschutz ist wieder aufgehoben.

## Signalton

Wenn Sie grundsätzlich durch ein akustisches Signal an das Programmende erinnert werden wollen (das Drücken der SIGNAL-Taste entfällt dann), so gehen Sie wie folgt vor:

**Einstellung**

1. Der Programmwähler darf nicht in den Positionen AUS oder BELEUCHTUNG stehen.
2. SIGNAL-Taste für mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
   Anzeige SIGNAL leuchtet, kurzes akustisches Signal ertönt.

Die gewählte Funktion ist somit wirksam.

**Aufhebung**

- Verfahren Sie wie unter Punkt 1 und 2 beschrieben.

Anzeige SIGNAL erlischt.

## Anzeige BEHÄLTER

Wenn Sie das Kondensat über einen externen Kondensatablaufschlauch abführen und die Anzeige BEHÄLTER dauerhaft unterdrücken wollen, so gehen Sie wie folgt vor:

**Einstellung**

1. Programmwähler auf BELEUCHTUNG stellen.
2. SIGNAL-Taste 5 Sekunden lang drücken.
   Im Multidisplay erscheint *U* für normale Funktion und *II* für externen Kondensatablauf.
3. Durch kurzes Drücken der SIGNAL-Taste zwischen *U* und *II* wählen.
4. Am Programmwähler drehen.

Damit ist die gewählte Funktion wirksam.

## Wasserqualität

Wenn die Wasserqualität in Ihrem Haushalt extrem stark von der Norm abweicht und Sie die Trockengraderkennung des Trockners an Ihre Wasserqualität anpassen wollen, so gehen Sie wie folgt vor:

### Einstellung

1. Programmwähler in Stellung BELEUCHTUNG drehen.
2. Taste ZEITVORWAHL 5 Sekunden gedrückt halten.
   Im Multidisplay erscheint die aktuelle vom Werk vorgegebene Einstellung
   *H 1* Dies ist die Standardeinstellung für Wasser des Härtegrades 2 und 3.
   *H 2* für Wasser mit Härtegrad 4.
   *H 0* für Wasser mit Härtegrad 1.
3. ZEITVORWAHL-Taste so oft drükken, bis der von Ihnen gewünschte Wert im Multidisplay erscheint.
4. Am Programmwähler drehen.

Somit ist die gewählte Funktion dauerhaft wirksam.

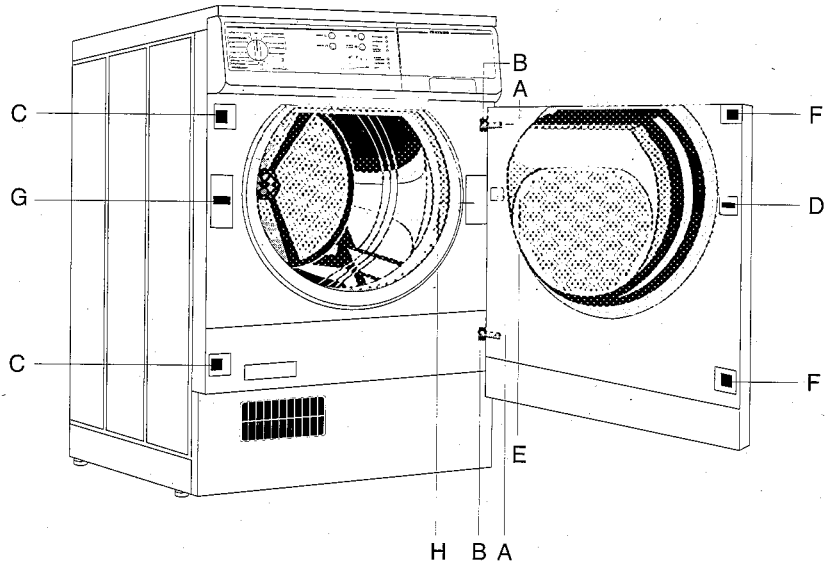
# Wechsel des Türanschlags

Falls der Türanschlag (rechts) den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, dann ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern. **Netzstecker ziehen!**

Handgriffe:

1. Die Schrauben "A" an der Türinnenseite herausschrauben.
2. Tür durch waagerechte Verschiebung entnehmen.
3. Die Schrauben "A" an den Scharnierböcken "B" herausdrehen.
4. Scharnierböcke entnehmen.
5. Kunststoffteile "F" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
6. Die Kunststoffteile "C" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken.
7. Kunststoffteile "C" entnehmen und auf der rechten Seite des Trockners wieder einsetzen.
8. Türschloß "G" abschrauben. Kunststoffteil "H" herausschrauben und auf der gegenüberliegenden Seite anbringen
   Türschloß "G" auf der rechten Seite wieder befestigen.
9. Scharnierböcke "B" an der linken Seite des Trockners einsetzen und anschrauben.
10. Schraube des Türverschlußes "D" an der Türinnenseite entfernen und Türverschluß entnehmen.
11. Das Kunststoffteil "E" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Türseite wieder einsetzen.
12. Türverschluß "D" auf der linken Türinnenseite einsetzen und wieder anschrauben.
13. Türe an den Scharnierböcken wieder befestigen.

**Hinweis zum Berührungsschutz:** Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.



## Notizen

# Programmübersicht

## Programme für Baumwolle und Leinen (Füllgewicht bis zu 5 kg)

| Programmwahlschalter | Wäschesymbole | Wäsche-/Textilart |
|---|---|---|
| **Extratrocken** | | dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen |
| **Schranktrocken** | | Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen |
| **Leichttrocken** | | dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen |
| **Bügeltrocken** | | normaldicke Baumwoll- oder Leinenwäsche |
| **Mangeltrocken** | | Baumwoll- oder Leinenwäsche, die gemangelt werden soll, sowie gestärkte Wäsche |

## Programme für Pflegeleichte Textilien: Mischgewebe und Synthetiks (Füllgewicht 1 – 2,5 kg)

| Programmwahlschalter | Wäschesymbole | Wäsche-/Textilart |
|---|---|---|
| **Extratrocken** | | dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen |
| **Schranktrocken** | | dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z. B. Bügeln) benötigen |
| **Leichttrocken** | | dünne Synthetiks und Synthetik-Mischgewebe, die noch gebügelt werden sollen. |

**Hinweise für Prüfinstitute:**
Für die Prüfung nach EN 61 121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:
Programm A (5,0 kg) Programmeinstellung – "Baumwolle Schranktrocken"
Programm B (5,0 kg) Programmeinstellung – "Baumwolle Bügeltrocken"
Programm C (2,5 kg) Programmeinstellung – "Pflegeleicht Schranktrocken"

**Abkühlphase**
Programmeinstellung: "Lüften"
Mit diesem Programm können Sie zerknitterte Textilien im Kaltluftstrom einfach und schnell glätten. Feuchten Sie dazu die Knitterstellen leicht an.

# Verbrauchswerte

| Beispiele für Wäsche/Textilien | Einsatz Schontaste | Verbrauchs-werte in kWh* | Zeitdauer in Min* |
|---|---|---|---|
| Frottierwäsche, Bademäntel | nein | | |
| Frottierwäsche, Trikotwäsche, Biberbettwäsche, Frottee-küchenhandtücher | nein | 3,5 | 90 |
| Trikotwäsche, Baumwollhemden | nein | | |
| Bettwäsche, Tischwäsche | nein | 2,8 | 70 |
| Bettwäsche, Tischwäsche | nein | | |

*Werte beziehen sich auf 5,0 kg Baumwollwäsche, die mit $800^{-1}$ min geschleudert wurde

| Beispiele für Wäsche/Textilien | Einsatz Schontaste | Verbrauchs-werte in kWh** | Zeitdauer in Min** |
|---|---|---|---|
| Pullover, Bett- und Tischwäsche | ja | | |
| Pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwäsche | ja | 1,3 | 35 |
| Bett- und Tischwäsche, pflege-leichte Oberhemden, Blusen | ja | | |

**Werte beziehen sich auf 2,5 kg Wäsche, die im Pflegeleicht-Waschprogramm geschleudert wurde

**Zeitprogramm**
Sie können eine Zeit von 20/40 und 60 Minuten einstellen, um Füllmengen unter 1 kg zu trocknen oder einzelne Wäschestücke nachzutrocknen.

**Sollten Sie mit dem Trockengrad Ihrer Wäsche nicht zufrieden sein, raten wir Ihnen, ein anderes Programm zu wählen.**

# Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u, ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

**Wäschetrockner 8800 CD**
**Produkt-Nr. 052.745**

245 219 600 - 0900/PRO